Drittes Kapitel.

Im Lager der Insurgenten.

Mit Tagesanbruch setzte der spanische Kolonel sich mit seinen Kompagnien in Bewegung, um das Flibustiercorps aufs neue anzugreifen und nach Mayari zurückzuwerfen. Am hellen Tage durfte er wohl darauf rechnen, mit seinen kriegsgeübten und gut geführten Soldaten den Sieg über die undisziplinierten, wenn auch zahlreicheren Freischärler davon zu tragen; als er indes auf dem Lagerplatz derselben eintraf, wurde er zu seiner Ueberraschung gewahr, daß dieser vollständig verlassen und von dem Freicorps nichts zu sehen und zu hören war.

Kapitän Morton war nämlich, nach eingehender Beratung mit dem eingeborenen Führer, bereits eine Stunde vor Sonnenaufgang mit seinem Corps aufgebrochen, um auf dem westlichen Abhange der Sierra Micaro nach Süden auszuweichen, da er, wie bereits erwähnt wurde, auf jeden Fall einem nochmaligen Gefechte mit den spanischen Truppen ausweichen wollte, um alle ferneren Verluste an Mannschaften zu vermeiden.

Der Führer, den der Alkalde von Mayari ihm beigegeben, hatte dem Kapitän vorgeschlagen, über den Rücken der Sierra Micaro nach dem westlichen Abhange dieses Gebirges zu steigen und in dem Thale des Rio de Nipe, einem ungefähr dreißig Kilometer